

# Bezirksapostel Storck in Köln-West

**Voller Vorfreude erwarteten die Gottesdienstteilnehmer aus den 8 Gemeinden des Bezirks Köln-West ihren Bezirksapostel Rainer Storck.**

Dieser Gottesdienst am 2ten Advent, dem 7. Dezember 2014, wurde auch per Telefon an die Kranken Gemeindmitglieder im Bezirk aus dem Feierabendhaus zu Hürth, übertragen.Den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes gestaltete der Bezirkschor Köln-West sowie ein Jugendchor, ein Kinderchor und ein Bläserensembel. Außerdem wurden für den Bezirk Köln-West noch einige Amtsträger ordiniert.

**Machet die Tore weit**

Bezirksapostel Storck ging in seinen Eingangsworten auf das Lied der Sänger ein "Machet die Tore weit, das der König der Ehre einziehe". Viele Menschen hatten beim Einzug Jesu in Jerusalem ein "Hosianna" auf den Lippen, aber nur vier Tage später rief die Menge "Kreuziget ihn". Ihre Erwartungen waren rein vom irdischen geprägt. Wenn wir unsere Herzen weit machen und unsere Erwartungen vom göttlichen geprägt sind werden wir nicht entäuscht.

**Lasst die Hände nicht sinken**

Als Grundlage des Gottesdienstes verwandte Bezirksapostel Storck ein Bibelwort aus dem Propheten Zephanja, Kapital 3 Vers 12 und 16: " Ich will in dir übrig lassen ein armes und geringes Volk; die werden auf des HERRN Namen trauen. ... Zur selben Zeit wird man sprechen zu Jerusalem: Fürchte dich nicht, Zion! Lass deine Hände nicht sinken!"

Arm und gering sein bedeutet das man nicht immer auf sein Recht pocht und auch mal zurücksteht oder auch Vergebungsbereit ist, führte der Bezirksapostel aus. Wir sollen unsere Hände nicht sinken lassen im Gebet, im Opfer und in der Mitarbeit.

Bischof Ulrich Götte (NRW-Ost) und Apostel Franz-Wilhelm Otten (NRW-Süd) gingen in ihren Predigtbeiträgen ebenfalls auf dieses Bibelwort ein.

**Amtseinsetzung**

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte der Bezirksapostel noch einen Priester und zwei Diakone. Außerdem wurden drei Diakone, die in den Bezirk Köln-West zugezogen sind, in ihrem Amt bestätigt.

**7. Dezember 2014**

Text: T. Moog

Fotos: O. Rütten






















